

# 412 Musikgruppen stehen bereit

Die Vorbereitungen für das Volksmusikspektakel drumherum gehen in die Endphase



**Viele tausend Umdrehungen** wird dieser Tanzboden an den drumherum-Tagen erleben. Gestern haben ihn die Bauhof-Mitarbeiter am Stadt-  
platz aufgebaut, hier steht die große Tanzbühne. – Foto: Lukaschik

**Regen.** Seit vergangenem Wochenende ist es richtig sichtbar: das Volksmusikspektakel drumherum kommt. Ab kommenden Freitag bis einschließlich Pfingstmontag werden 412 Musikgruppen in und um Regen singen und musizieren. Die Vorbe-

reitungen sind in der Endphase.

In der Kurpark-Erweiterung haben die drumherum-Helfer das Zirkuszelt aufgebaut für die Tradimix-Bühne. Hier wird heute Abend das Herbert Pixner Projekt den Aufgalopp fürs drumherum 2016 spielen. Schon

lange ausverkauft ist das Konzert mit „feinster handgemachter Musik aus den Alpen“.

In der Nachbarschaft des Zirkuszelts steht ein kleines Festzelt, in dem gestern ebenfalls noch gewerkelt wurde. Ebenso ein paar hundert Meter weiter in

Richtung Kurparkinsel, wo auf der Seespitz-Halbinsel die Bärwurz hütte steht. Etwas weiter in Richtung Regenfluss als bei den vergangenen drumherums. „Ist ein besserer Platz, trockener als der andere“, sagt Sepp Ernst, der beim Aufbau geholfen hat.

Auf dem Stadtplatz ist gestern Vormittag die wichtige Grundlage für die Tänzer aufgebaut worden. Der von der Firma Holz-Schiller gespendete und gezimmerte Tanzboden. Die Bauhof-Mitarbeiter hatten ihn von der Firma Holz Liebich geholt, wo er eingelagert war, und anschließend die schweren Planken fast fugenfrei aneinandergelagt und verschraubt.

Im drumherum-Büro versucht Lisa Köck, rechte Hand von drumherum-Organisator Roland Pongratz, einigermaßen die Ruhe zu bewahren. Zwischen letzten Übernachtungs-Umbuchungen, dem leicht besorgten Blick auf den Wetterbericht, der ein kühles Wochenende prognostiziert, und Programmänderungen: die eine Gruppe kann zum angegebenen Termin jetzt doch nicht spielen, die andere hätte lieber einen anderen Auftrittsort. Roland Pongratz und seine Frau Sonja Petersamer jonglieren mit Terminen, Gruppen, Auftrittsorten. Ins gedruckte Programm können die letzten Änderungen nicht mehr aufgenommen werden. In die Programm-App für Android-Handys (erhältlich im GooglePlay-Store) schon noch. Und Nutzer von Apple-Smartphones werden statt der App doch das gedruckte Programm kaufen müssen. Apple hat der drumherum-Programm-App die Zulassung noch nicht erteilt. „Fraglich, ob es vor dem Festival noch klappt“, sagt Lisa Köck.

– luk

*Dem Bayerwald-Boten liegt der morgigen Ausgabe eine 24-seitige Sonderbeilage zum drumherum bei.*